

Flörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger für den Maingau.)

Anzeigen
In dem die Kleinanzeigen: Besteller oder deren Name 15 Pf.
Kleinanzeigen 30 Pf. — Abonnementpreis monatlich 20
Pfg. mit Bringerlohn 30 Pfg. Durch die Post bezogen
monatlich 1.80 Pfg. und halbjährlich 10.00 Pfg.

Mit einer beiliegenden
Beilage.



Samstags das Witzblatt
Seifenblasen.

Verantwortlich:
Dienstag, Donnerstag und Samstag. Druck und Ver-
lag von Heinrich Dreißbach, Flörsheim, Main-Taunus-Kreis.
Für die Redaktion ist verantwortlich: Heinrich Dreißbach.
Flörsheim a. M., Main-Taunus-Kreis.

Nr. 95.

Dienstag, den 16. August 1910.

14. Jahrgang.

Amthliches.

Bekanntmachung.

Die Abnahme der Kornmesser und Feldmasuren erfolgt von jetzt ab 3 mal wöchentlich und zwar **Dienstag, Donnerstag u. Samstag** von 5 bis 6 Uhr nachmittags neben dem Turmploß.
Flörsheim, den 5. August 1910.
Der Bürgermeister: Land.

Bekanntmachung.

Am **Samstag, den 20. Aug.** nachmittags zwischen 2 und 6 Uhr, werden im Rathhausehof hierorts die vorjährigen **Brandkastenbeiträge** erhoben. Die Anforderungszettel werden den Hausbesitzern dieser Tage zugestellt.
Flörsheim, den 12. August 1910.
Der Bürgermeister: Land.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. August wird die **2. Rate Staatssteuer** erhoben.
Die Hebstelle: Keller.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 16. bis 22. August werden vom Deutschen Fliegerbund Ueberlandflüge zwischen Frankfurt, Mainz und Mannheim veranstaltet, die von Automobilen begleitet werden, welche auch die hiesige Gemeinde wohlfeillich passieren. Die Automobile sind durch schwarzweiße Flagge gekennzeichnet.
Das Publikum wird ersucht, die Fahrbahn der Straßen in den vorbezeichneten Tagen zur Vermeidung von Unfällen möglichst frei zu halten.
Flörsheim, den 13. August 1910.
Der Bürgermeister: Land.

Bekanntmachung.

Die Beiträge zur Invalidenversicherung für solche Personen, die der Ortskrankenkasse No. 8 in Hochheim als Mitglied angehören, sind wie folgt neu festgesetzt worden:
a) männliche Mitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Beihilfungs III. Lohnklasse (24 Pfg.)
b) weibliche Mitglieder über 16 Jahre und Beihilfungs II. Lohnklasse (20 Pfg.)
Für alle übrigen in der Land- und Forstwirtschaft, sowie in sonstiger Weise beschäftigten Personen, welche der Ortskrankenkasse nicht angehören und zwar
a) männliche Personen IV. Lohnklasse (30 Pfg.)
b) weibliche Personen III. Lohnklasse (24 Pfg.)
c) Beihilfungs u. Beihilfungs über 16 Jahre II. Lohnklasse (20 Pfg.)
als Invalidenbeiträge zu entrichten.
Die vorbezeichneten Sätze stellen die gesetzlichen Mindestbeiträge dar, während höhere Beitragsleistungen zulässig ist.
Flörsheim, den 10. August 1910.
Der Bürgermeister: Land.

Volles.

Flörsheim, den 16. August 1910.

R Der Trompeter v. Saffingen, das beliebteste Singpiel ging am Sonntag Abend im Gethaus zum Hirsch „Abend die Wetter“. Das Mainzer Volkstheater (Direktion D. Wartenberger), kann auf dieses erste Verbot am hiesigen Plage mit Recht stolz sein, denn offen gestanden, wir hatten eine solche hübsche Aufführung in Bezug auf die Darstellung selbst wie Künstler und Kostümierung nicht erwartet, umso angenehmer enttäuscht waren wir am Abend selbst. Vor allem die Rollen des Trompeters und der Margarethe lagen in Händen von Künstlern, die ihrer Aufgabe vollkommen gerecht wurden; aber auch die anderen Darsteller: Hector, der Freiherr, die alte Gräfin usw. leisteten Vorzügliches. Der Besuch war nicht schlecht, doch hätte er noch besser sein dürfen. — In der Mittagsvorstellung hatte das Theater ebenfalls ein sehr dankbares Publikum in einer großen Schar Schulkinder (gegeben wurde „Dornröschen“) gefunden. In etwa 3 Wochen soll eine weitere Vorstellung stattfinden.

a Diebstahl. Dem Kleinhändler Joh. Adam wurden in letzter Zeit in seiner Abwesenheit Besuche von weiblichen Dieben in seiner Wohnung abgeholt. Die Diebinnen er-

brachten das Fenster und erbeuteten ca. 6 Mk. nebst Schrankschlüssel, welche erstere sie dann gemeinsam in Fleischmarkt, Brötchen und Flaschenbier umsetzten. Auch an den vorhan-

denen Fähigkeiten lobten sich die Damen. Anzeige ist bereits erfolgt. Es ist für den alten Mann um so härter, da ihm erst vor ungefähr 2 Jahren 40 Mk. aus der Wohnung gestohlen wurden. Bemerkenswert ist noch, daß die Diebinnen bereits geständig sind.

— Turnverein. Bei dem am Sonntag stattgefundenen 25-jährigen Jubiläum der Turngemeinde Zeilsheim beteiligte sich auch der hiesige Turnverein. Da bei dem Ganturnfest in Niederreienberg dem schlechten Wetter halber das Vereins-Musterfest ausfallen mußte, wurde daselbst am Sonntag in Zeilsheim geturnt. Es errang dabei der Turnverein den 5. Preis mit 45 1/2 Punkten. Ferner beteiligte sich der Turner Johann Klein an dem am Sonntag stattgefundenen Rhöndturnfest und errang einen Preis mit 66 Punkten im vollräumlichen Wettturnen. Den wackeren Turnern ein kräftiges „Gut Heil!“

D Gegen das schnelle Fahren mit Automobilen. Wir haben in der letzten Nummer unserer Zeitung vom Sonntag einen „Aufschrei“ des Abgeordneten Röhler-Langsdorf über die Ausbreitungen bei dem Automobilspott gebracht. Nun erfahren wir dazu, daß der hiesige Automobilklub gegen jene Ausbreitungen des Herrn Abgeordneten heftig protestiert und bei der Staatsanwaltschaft in Darmstadt wegen Vergehens gegen § 110 des Strafgesetzbuches, Strafanzeige erstattet hat. Der § 110 betrifft: „die Aufzucht zum Widerstand gegen die Staatsgewalt und deren Anordnungen“. Man darf darauf gespannt sein, ob das Gericht in den Ausführungen des Abgeordneten Röhler die Merkmale des Vergehens im Sinne des Strafgesetzes finden wird. Wenn auch — wie wir schon in dem vorigen Artikel bemerkt haben — in jener Auslassung über das erlaubte Ziel hinaus geschossen wurde, so kann doch namentlich der Passus, welcher gegebenen Falls den Revolver empfiehlt, nicht erast genommen werden.

h Hamster und Mäuse. Man schreibt uns: Am Sonntag wurde dieser Tage über die großen Kosten, welche durch Vermehrung der Hamster und Mäuse der Gemeinde entstehen, gesprochen und gab man unter anderem dem Wünsche Ausdruck, man möge das diesjährige Jagdgeld (Hesengeld) nicht verteilen, sondern daselbst zur Deckung obengenannter Kosten verwenden. Es würde dadurch die Gemeindefasse etwas gespart. Dieser Vorschlag klingt gar nicht schlecht.

z Das Stiftungsfest des I. Flörsheimer Schwimm- und Rettungsklub am vergangenen Sonntag hatte sich vor allem eines herrlichen Wetters zu erfreuen. Das Wettschwimmen wurde flott absolviert, während eine ansehnliche Zuschauermenge sich am Mainufer postiert hatte. Danach fand eine gemütliche Feier im Rathhause-Garten statt, bei welcher auch das Tanzbein recht eifrig geschwungen wurde. An sonstigen Unterhaltungen fehlte es ebenfalls nicht. Eine rechte Regattruppe hatte sich etabliert, Preisschießen und sonstiger Kurzweil wechselten mit einander ab. Alles in Allem: eine recht gelungene Veranstaltung.

a Silberne Hochzeit. Morgen Mittwoch begehen die Eheleute Nikolaus Kohl und Ehefrau Klara das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Wir gratulieren!

— Eine Enttäuschung brachte uns Flörsheimern die für heute angekündigte Ueberlandfahrt der Deutschen Aviatiker nach dem Mainzer Truppenübungsplatz. Bis um 1 Uhr wartete die Menge auf das Erscheinen der Flieger, doch vergeblich; diese haben wohl einen anderen Weg eingeschlagen.

x „Das Publikum bei Flugversuchen“. Da demnächst der Ueberlandflug Frankfurt-Mainz-Mannheim beginnt, ist eine kurze Anleitung von Interesse, die der „Flugsport“ über das Verhalten des Publikums bei Flugversuchen veröffentlicht. Ueber die Belästigung der Flieger durch allzu große Neugierde der Zuschauer wird in der letzten Zeit viel geklagt. Abgesehen davon, daß durch größere Ansammlungen in der Nähe des Aufstiegs die abtischen Versuche erschwert werden, droht auch eine große Gefahr dem Publikum selber. Leicht kann es vorkommen, daß ein Stück des Propellers abspringt und in die Menge fliegt. Die Verletzungen, die hierbei entstehen können, sind oft schwerwiegender Natur. Es ist Aufgabe der Erwachsenen, dafür Sorge zu tragen, daß Kinder bei Flugversuchen überhaupt vom Plage ferngehalten werden. Das Publikum kann durch Selbstdisziplin viel dazu beitragen, die gute Sache zu fördern, ohne daß es nötig ist, die oft unangenehme polizeiliche Absperrung

in Anspruch zu nehmen. Die Zuschauer werden, wenn sie am Rand des Übungsplatzes stehen bleiben, viel eher auf ihre Kosten kommen und es dem Flieger ermbalichen, daß er in Ruhe seinen Flug ausführen kann. Selbst an den Grenzen des Platzes sollte man noch vorsichtig sein und bei etwaigem zufälligen Ueberschreiten des Platzes der Flugmaschine sofort ausweichen. Wenn die Maschine sich bis auf 10 bis 20 Meter genähert hat, ist es dem Flieger nicht mehr möglich, die Steuerung so zu betätigen, um dem Hindernis ausweichen zu können. Das einzige Mittel zur Rettung für die im Wege stehende Person ist, sich so schnell wie möglich platt auf die Erde zu legen; sie wird auf diese Weise noch am wenigsten verletzt und vor allen Dingen außer Bereich des so sehr gefürchteten Propellers kommen.

— Die Bese. Literarische Zeitung für das deutsche Volk. Herausgegeben von Theodor Ebel und Georg Ruschner. Verlag „Die Zeit“, München, Rindermarkt 10. Das vorliegende neue Heft Nr. 18 dieser beglückten und billigen Wochenschrift (Preis pro Heft nur 10 Pf.) bringt neben dem Schluß eines hervorragend schönen und spannend Romanes von Selma Lagerlöf und einer Fortsetzung der bedeutsamen Lebensgeschichte Stanleys folgende Beiträge: Ein Ausflug nach Montenegro, von Bloß; Geschwindigkeit und Höhe des Vogelzugs, von Professor Dr. R. Hoff; einen Brief und Gedichte des berühmten norwegischen Dichters Knut Hamsun; Anekdoten von gekrönten Häuptern; ein Gedicht von Karl Busse; Lieblingsstellen unserer Leser, und anderes. Eine neue, in dieser Nummer veröffentlichte umfangreiche Liste neuer Mitglieder des Vereins „Die Bese“, der sich die Verdrängung der Schundliteratur durch eine wirklich wertvolle Lektüre zur Aufgabe gestellt hat, gibt wiederum einen Beweis dafür, welchen Anklang die Bestrebungen des Vereins und seiner Zeitschrift überall finden. Die Bese leben und lesen. Der Jahresbeitrag für Mitgliedschaft des Vereins beträgt 6 Mk., wofür die „Bese“ nebst zwei guten Büchern geliefert wird. Probenummern versendet auf Wunsch gratis die Geschäftsstelle der „Bese“, München, Rindermarkt 10.

— So sollt Ihr Euch kleiden! Endlich ein Gesetzbuch über die vielgliedrige Frauen-Kleiderfrage, mit dem Josephine Grog die Frauen-Literatur bereicherte. Ein: So sollt Ihr, das alle Vorkommnisse im Leben der Frau einschließt und in knapper Form und sicherem Verständnis deren Toilettenfrage regelt, wie sie vom ästhetischen und modernkünstlerischen Standpunkt geboten ist. Die Ansprüche der Frau des Mittelstandes und der höheren Berufsfrau wurde als Norm festgelegt. Viele Ratschläge sind eingeflochten. Es ist ein Buch, das bald den Weg zu zahllosen Frauen finden wird, die ihre Toilette nicht dem Zufall überlassen, sondern als äußeres Merkmal ihrer inneren Wesenart gestalten wollen. Das kleine Werk erscheint im Verlage der Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden-N. 8, ist reich illustriert und zu dem wirklich niedrigen Preis von 1 Mk., postfrei 1.10 Mk., durch alle Buchhandlungen und bekannten Verkaufsstellen zu beziehen.

Kirchliche Nachrichten.

Katholischer Gottesdienst.

Mittwoch 6 1/2 Uhr Johramt für Anna Maria Hochheimer.
Donnerstag 6 1/2 Uhr 3. Amt für Joh. Klees, 6 1/2 Uhr 1. Amt für Joh. Jakob Ruppert.
Freitag 6 1/2 Uhr hl. Messen im Schwefelhäus, 6 1/2 Uhr 2. Amt für Joseph Belcher.
Samstag 6 1/2 Uhr Johramt für Magdalena Schuster geb. Schäfer, 7 1/2 Uhr hl. Messen.

Bereins-Nachrichten.

Hum. Musikgesellschaft Thra. Jeden Donnerstag Abend 9 Uhr Musikstunde im Restaurant „Kaiserhof“.
Stenographenverein „Gabelberger“. Unterrichtsstunden Mittwochs, in der Schule der Grobenstraße für den zweiten Anfängerkursus um 6 Uhr, für den ersten Anfängerkursus um 7 1/2 Uhr. Der Vorstand.
Gesangverein Sängerbund. Samstag Abend 9 Uhr Generalversammlung im „Fahlen Grund“.
Turngesellschaft. Jeden Dienstag und Freitag abend Turnstunde im Rathhausehof.
Bürgerverein. Jeden ersten Montag im Monat Monatsversammlung.

Unerreicht in Güte und praktischer Verwendbarkeit ist
MAGGI'S Würze. Stets vorrätig in allen Flaschengrößen bei
Adam Lemb, Colonialw. Bad Weilbach.

Persil
das selbsttätige
Waschmittel
gibt blendend weisse Wäsche,
praktisch, billig, grösste
Schonung, Unschädlichkeit
garantiert.
Henkel & Co., Düsseldorf
auch Fabrikanten von
**Henkel's
Bleich-Soda**

**Hämorrhoiden!
Magenleiden!
Hautausschläge!**
Kostenlos teile ich auf Wunsch
jedem, welcher an Magen-,
Verdauungs- und Stuhlbe-
schwerden, Blutstockungen,
sowie an Hämorrhoiden,
Flechten, offene Beine, Ent-
zündungen etc. leidet, mit,
wie zahlreiche Patienten, die
oft jahrelang mit solchen
Leiden behaftet waren, von
diesen lästigen Uebeln schnell
u. dauernd befreit wurden.
Hundert Dank- u. Anerken-
nungsschreiben liegen vor.
Krankenschwester Klara,
Wiesbaden, Wilmshülstr. 26.

Unserem treuen langjährigen Mitgliede,
Herrn
Nikolaus Kohl
zu seiner
silbernen Hochzeitsfeier
die
besten Wünsche und ein
kräftiges „Gut Heil!“
Der Turn-Verein
Flörsheim.

Eine Wohnung
3 Zimmer, Küche u. Zubehör, mit oder ohne
Manfarden ist sofort zu vermieten. Näh. Expedition.
Achtung! Zirkusbesucher!
Zu den am Mittwoch und Donnerstag in Flörs-
heim stattfindenden
**Vorstellungen des Zirkus
W. Althoff**
fährt das **Specht'sche Boot** um 7 1/2 Uhr abends
hier ab und bringt die Zirkusbesucher auch nach
Schluß der Vorstellung wieder nach Flörsheim
zurück.

Kräftige, stark bewurzelte
Erdbeerpflanzen
(Cartons Noble) ungeheuer ertragfähig, pro 1000.
10 Mk., 100-1.15 Mk. empfiehlt
Philipp Michel, Wickererstraße.
Jetzt die günstigste Pflanzzeit.

Frdl. Zimmer
zu vermieten. Näheres Expedition.
Ein Acker (55 Ruthen)
bestellt mit Kartoffeln, ist zu verkaufen.
Näheres bei **Jos. Hergenbach**, Untermainstr. 29.

Der technische
Fachschulunterricht
ist bis ins kleinste nachgeahmt in den technischen
Selbst-Unterrichts-Werken:
1. Maschinenbauschule. 2. Hoeh- und Tiefbau-
schule. 3. Bergschule. 4. Elektrotechnische Schule.
5. Schlosserschule. 6. Tischlerschule. 7. In-
stallateurschule. 8. Stukkateurschule. 9. Steinmetz-
schule. 10. Polierschule. 11. Eisenbahnwerk-
meisterschule. 12. Glaserreitechnikerschule. 13.
Lokomotivführerschule. 14. Zimmermeisterschule.
Glänzende Erfolge. Grosse Sammlung von Dank-
und Anerkennungsschreiben kostenlos. Ansichts-
sendungen bereitwilligst. Kleine Teilzahlungen.
Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam. 50.
Brief-Kassetten empfiehlt
Papierhandlg.
H. Dreisbach.

Der Einwohnerschaft Flörsheims zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mich mit meiner
Bettfedern-Reinigungs-Maschine
in meinem Hause
Waldstrasse 6 in Rüsselsheim
dauernd niedergelassen habe.
Betten werden (wie seither auch in Flörsheim) abgeholt und denselben Tag wieder
zurückgebracht. Mache noch darauf aufmerksam, daß ich speziell Krankenbetten mit den schärf-
sten Desinfektionsmitteln behandeln werde.
Hochachtend
P. Renker, Rüsselsheim,
vormals Ferdinand Kolb.
N.B. Bestellungen nehmen Schneidermeister **Max Schäfer** sowie Herr **Pet. Bernhard** entgegen.

Neuheit: Füll-Feder-Halter, Culinan
mit automatischer Selbstfüllung, bisher noch unerreicht
komplett in Etui nur 60 Pfg.
empfiehlt Papierhandlung von Heinrich Dreisbach.

Bettkattune. **Handtücher**
Von heute ab gebe ich auf
Kleiderkattune u. Mousline
vorgeschrittener Saison halber, gegen sotortige Casse
15% Rabatt.
Nur reelle Ware — fehlerfrei und waschecht.
D. Mannheimer, Flörsheim a. M.
Hauptstraße,
(vis-à-vis d. Porzellanfabrik v. W. Dienst.)

Der Kauf einer Nähmaschine ist Ver-
trauenssache!
Für 48 Mark
versende ich eine hocheleg. hocharmige
Familien-Nähmaschine (Syst. Singer)
zum Fussbetrieb, mit allen Neuerungen
ausgestattet, inkl. hochfein polierten
Kasten und sämtlichen Zubehör.
5 Jahre Garantie.
Für 34 Mark
versende ich eine äusserst prakt.
unverwüsl. Wasch-Maschine,
Mangel-, Wring- u. Butter-
Maschinen
zu konkurrenzlos billigen Preisen.
Viele Anerkennungen von Deutschland,
Niederlande, Luxemburg, der Schweiz, Süd-
West-Afrika etc.
Versandhaus
K. Hönniger, Erfurt 613,
Radowitzstraße 47.

Flechten
ässende und trockene Schuppenflechte,
skroph. Ekzeme, Hautausschläge aller Art,
offene Füße
Beinschäden, Beinschwellen, Aderbeisse, böse
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig
wer bisher vergeblich hoffte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch
mit der besten bewährten
Rino-Salbe
frei v. schädl. Bestandtheil. Dose M. 1,15 u. 2,25.
Dankschreiben gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung, weiß-grün-rot
u. Fa. Schubert & Co., Wein-Öls-Druckerei.
Fälschungen weise man zurück.
Zusammens.: Wachs, Öl, Terpentin je 25 g.
Birkent. 3 g., Eigelb 20 g., Salicyl. Bors. je 1 g.
Zu haben in den Apotheken.

Niederlage: Apotheke zu Flörsheim.
Zum Alleinbewohnen
3 bis 4 Zimmer u. Küche
von anständige Leute billig zu vermieten.
Näheres **Grabenstrasse 16.**

Seb. Regner, Dentist
**Zabnersatz und Behandlung
der Zähne**
Sprechstunden von vorm. 8—7 Uhr abends.
Sonntags von vorm. 8—12 Uhr.
Mainz.
Karthäuserstr. 16, nahe der Augustinerstr.
Fernsprecher 1985.

Künstliches Wasser
Simonade: Citron, Himbeer u. Waldmeister
Alle Sorten
Natürliches Mineralwasser:
Emser Krähchen . . . 1/1 Krug 40 Pfg.
Oberselterser 30 „
Grosskarbener Selzer 20 „
••• ff. Essig •••
liefert selbst bei kleinster Bestellung frei ins Haus:
Jakob Bauer, Eisenbahnstrasse.